



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Fortbildung GFT Unterfranken (Teil 2)

07. Juni 2010



**Basisspielformen als Basis für die
(Weiter)Entwicklung des eigenen
Fußballspiels bzw. der Spielauffassung
der eigenen Mannschaft**



Werkzeuge des Trainers

Werkzeuge des Trainers



Herangehensweise



- Entwicklung einer detaillierten Vorstellung vom Fußball
 - in Anhängigkeit von Personal und Leistungsvermögen
 - In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen
- Ständiges Feilen an dieser Vorstellung für
 - das Offensivspiel
 - das Defensivspiel
 - das Umschaltverhalten in zwei Richtungen
- Auswahl von bestimmten Basisspielformen
- Ständiges Verbessern der taktischen / technischen / konditionellen Abläufe in den Basisspielformen
- Spieler und Mannschaft formen auf wechselnde Bedingungen blind reagieren (und agieren) zu können



Heutige Praxiseinheit



Entscheidend ist die Einteilung der Spieler und die zu stellenden Aufgaben für die Spieler und das Team

Basisspielformen

- Drei-Zonen-Spiel
- 10 gegen 10



Nachbetrachtung Praxiseinheit



Stichworte:

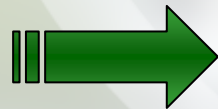
- Einteilung der Teams
- Grundverhalten in Offensive und Defensive
- Intention des Trainings
 - „So wie ich trainiere, spiele ich. So wie ich spielen will, muss ich trainieren!“
- Resultierende Konsequenzen
 - Schienbeinschonerpflicht
 - Intensität des Trainings
 - Inhalte des Trainings
 - Art des Trainings bzw. der Gestaltung
- Trainerverhalten



- Training muss effektiv sein:
 - Intensiv
 - Taktisch herausfordernd
 - Technisch anspruchsvoll
- Training muss sich am Spiel orientieren
- Training muss das Spiel trainieren



Spielformen wählen



In bekannten (wenigen) Spielformen am Detail feilen



Fragen ???

Alles Gute für die Zukunft



**Ich wünsche Euch für die Zukunft alles erdenklich
Gute, viel Erfolg bei der Trainerarbeit und die
Liebe und Demut für das Fußballspiel!**

Michael Köllner